

Bremen, den 04.06.2019

## **Pressemitteilung 3/2019**

### **Staatsanwaltschaft leitet Ermittlungen gegen Polizeibeamte wegen des Verdachts des versuchten Totschlags ein**

Die Staatsanwaltschaft Bremen hat gegen 2 Beamte des mobilen Einsatzkommandos (MEK) der Polizei Bremen Ermittlungen wegen des Verdachts des versuchten Totschlags eingeleitet.

Hintergrund der Ermittlungen ist ein Schusswaffeneinsatz der Beamten im Zuge eines Einsatzes am gestrigen Nachmittag in einer Wohnsiedlung in Bremen Nord. Bei dem Versuch der Festnahme eines per Haftbefehl gesuchten Tatverdächtigen, flüchtete dieser zusammen mit einer noch unbekannt Person in einem PKW. Hierbei kam es zur Schussabgabe auf das Fahrzeug der Flüchtenden durch die Polizeibeamten. Während das Fahrzeug sichergestellt werden konnte, gelang den Insassen die Flucht. Die näheren Umstände der Schussabgaben sind aktuell Gegenstand der weiteren Ermittlungen.

Verantwortlich:

Oberstaatsanwalt Frank Passade

Ostertorstr. 10, 28195 Bremen

Telefon: 0421 – 361 96605

E-Mail: [pressestelle.bremen@staatsanwalt.bremen.de](mailto:pressestelle.bremen@staatsanwalt.bremen.de)

[www.staatsanwaltschaft.bremen.de](http://www.staatsanwaltschaft.bremen.de)